

Prof. Dr. Alfred Toth

Morphogramme aus asymmetrischen semiotischen Palindromen I

1. Die peircesche Zeichenklasse hat nach Bense die folgende allgemeine Form

$$\text{Zkl} = (3.x, 2.y, 1.z)$$

mit $x, y, z \in (1, 2, 3)$ und $x \leq y \leq z$.

Es gelten hier also vier Restriktionen:

1. Das Zeichen wird als Klasse bzw. Relation über Teilrelationen gebildet, die in der Form von kartesischen Produkten darstellbar sein müssen.

2. Die Teilrelationen, d.h. die kartesischen Produkte, bestehen aus eine Verbindung von Konstanten und Variablen.

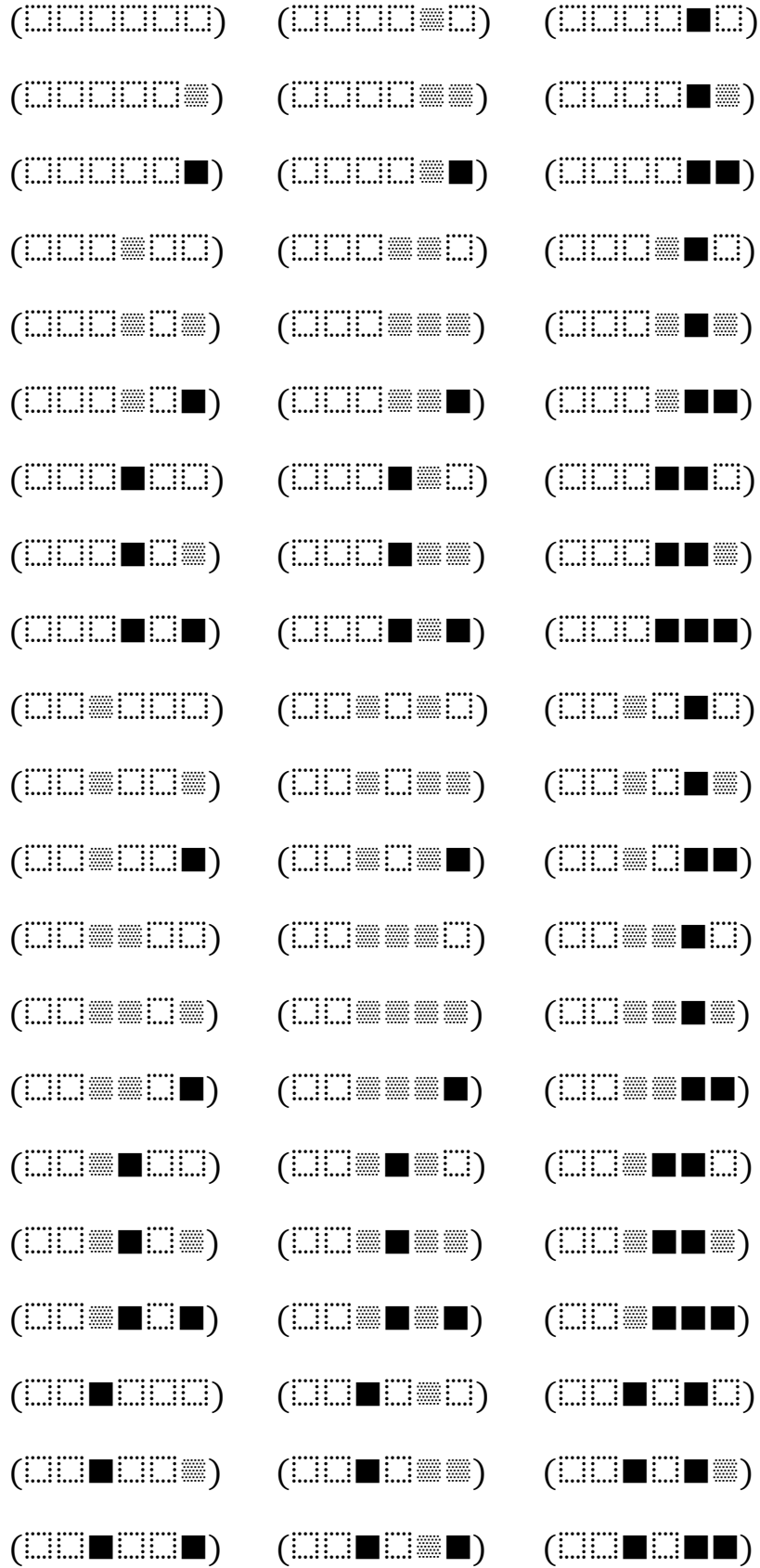
3. Es gibt keine n-relationalen Zeichenklassen mit $n > 3$. Entsprechendes gilt nicht für die triadischen, sondern auch für die trichotomischen Werte (vgl. 1.).

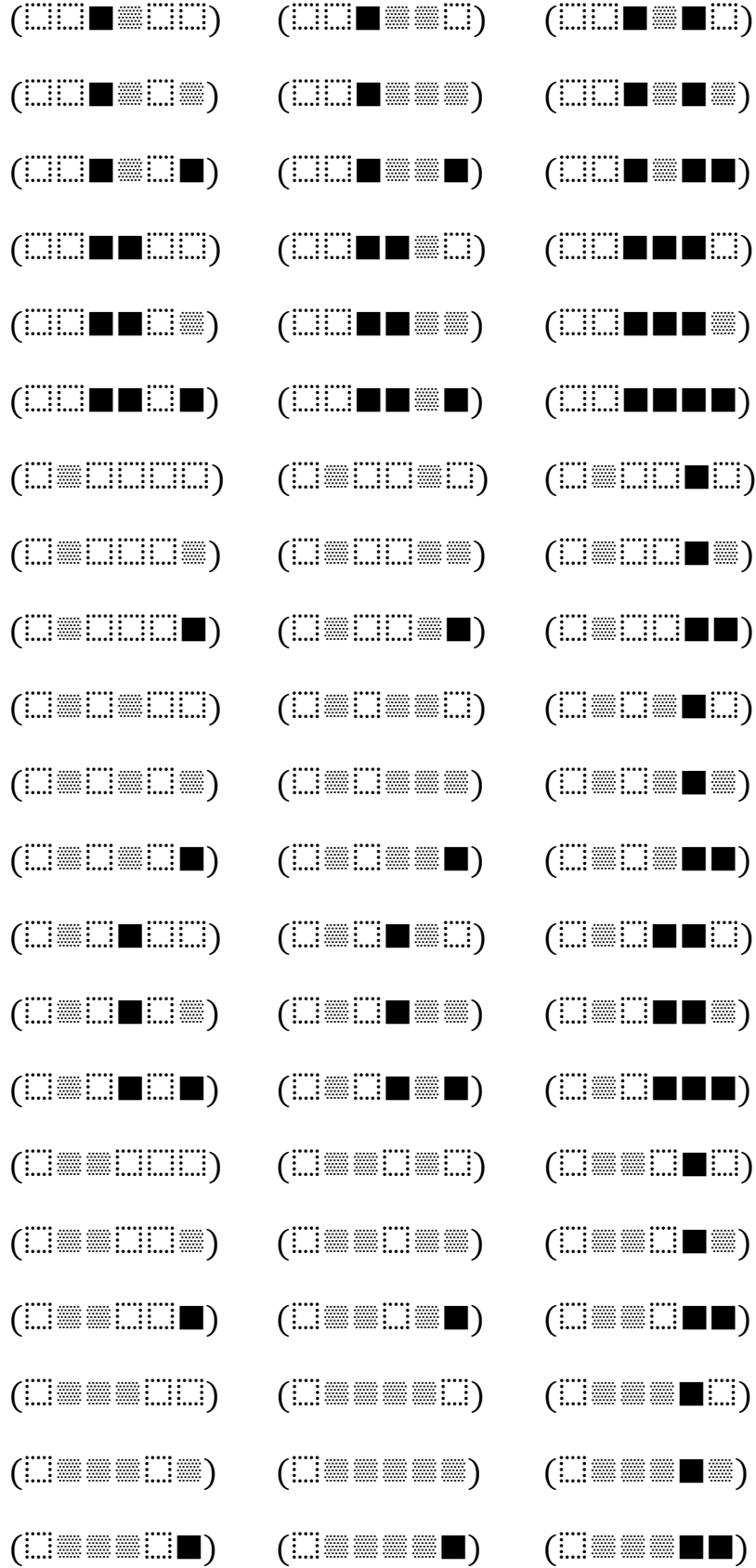
4. Für die trichotomischen Werte gilt, daß sie der linearen Ordnung $x \leq y \leq z$ folgen müssen.

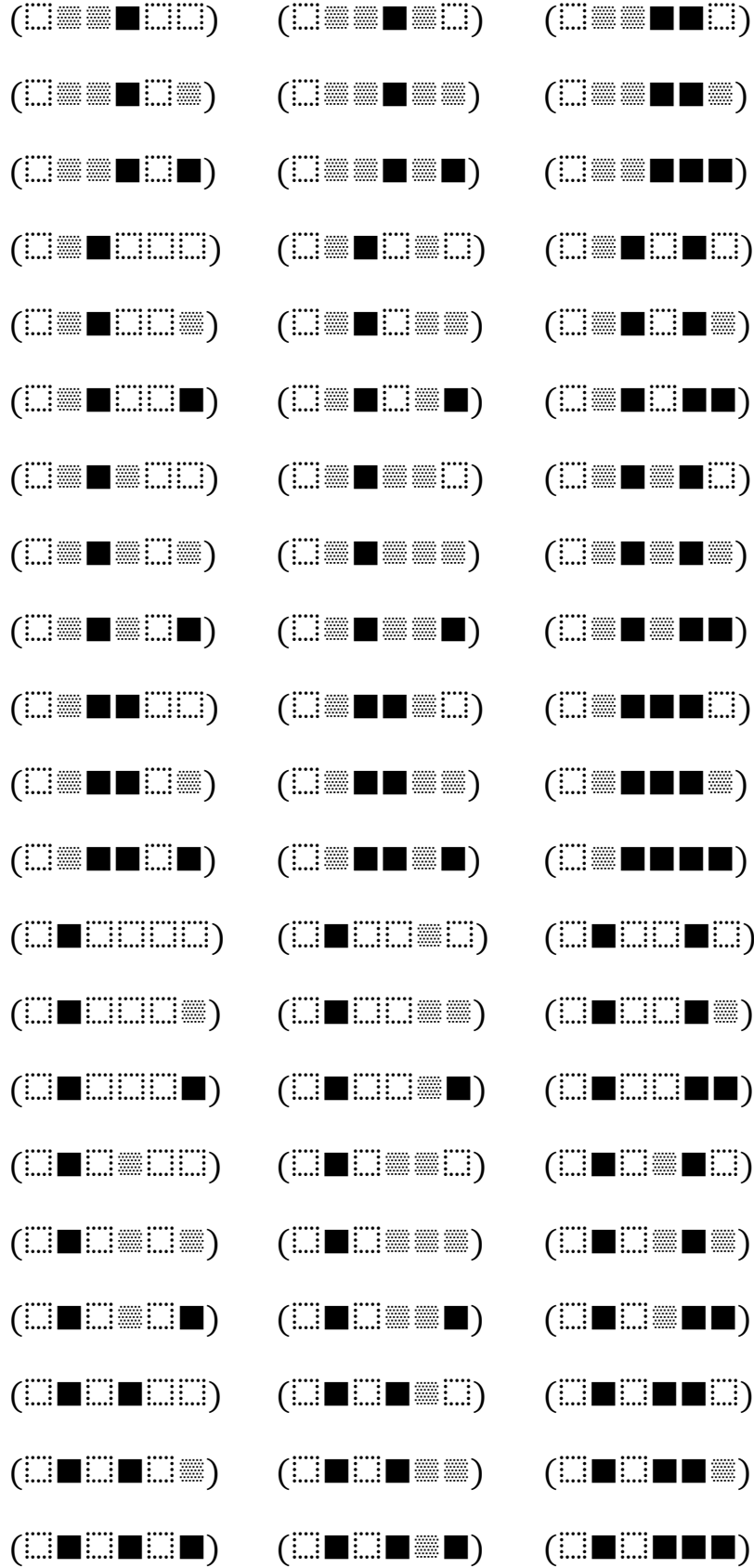
2. In Toth (2017) wurden die Restriktionen 2 und 4 aufgehoben. Man erhält dann die dort aufgelisteten 729 triadisch-trichotomischen Strukturen. Hebt man, wie wir es folgenden tun wollen, auch noch die Bedingungen der kartesischen Produktform der Teilrelationen auf (Restriktion 1), so entstehen (asymmetrische) semiotische Palindrome als semiotische Morphogramme (vgl. Kaehr 2012a, b)

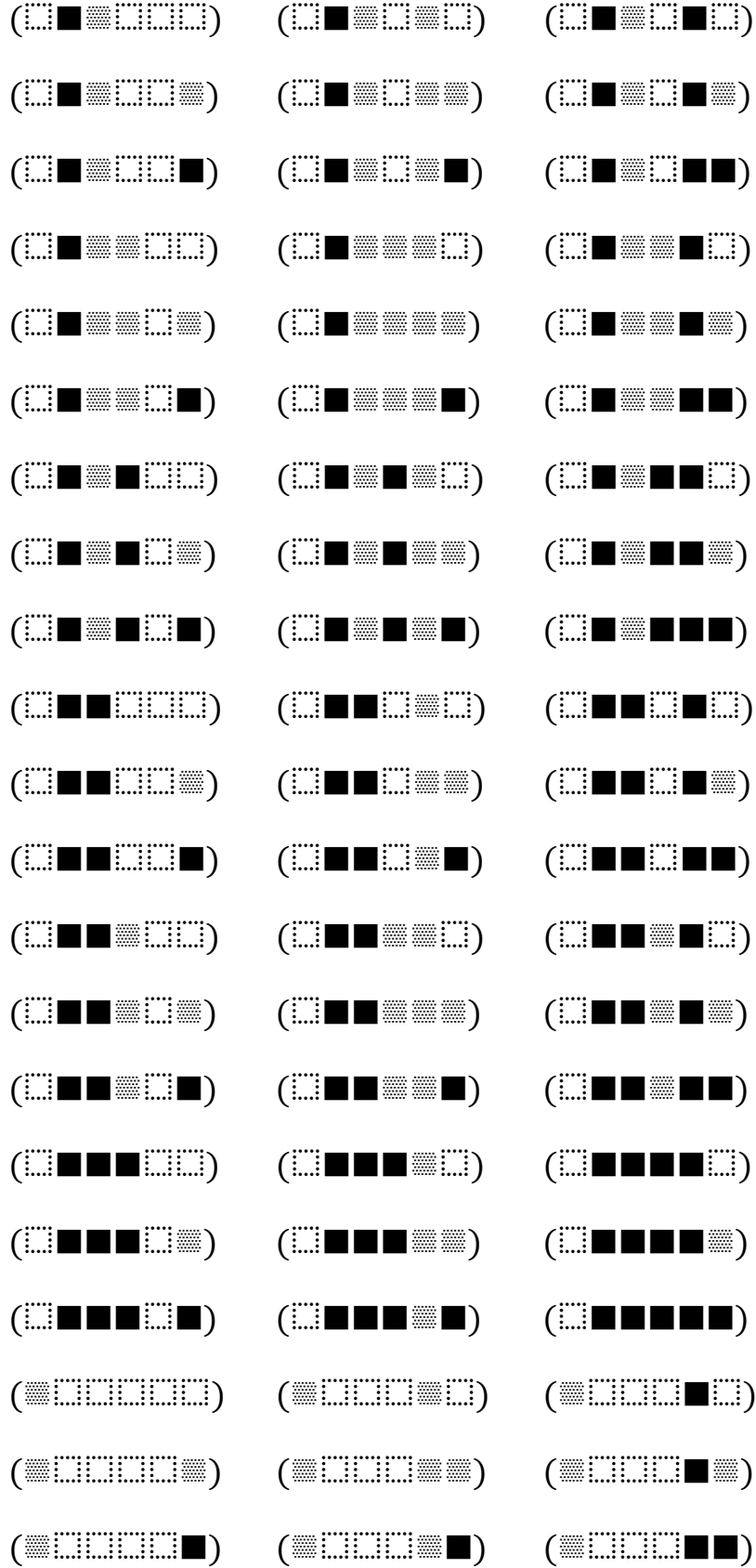
Im vorliegenden Teil soll gelten

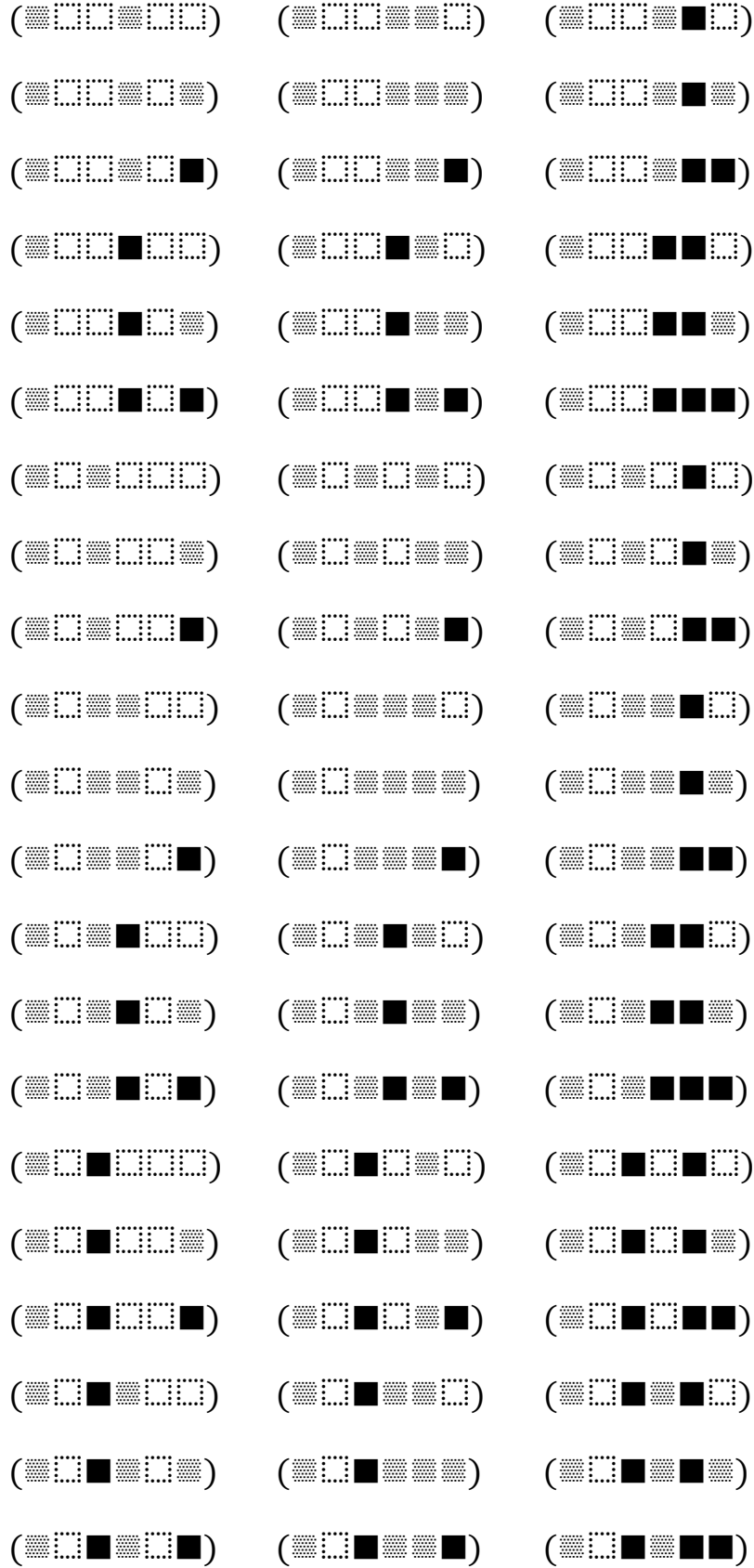
$$x = 1 \qquad y = 2 \qquad z = 3$$

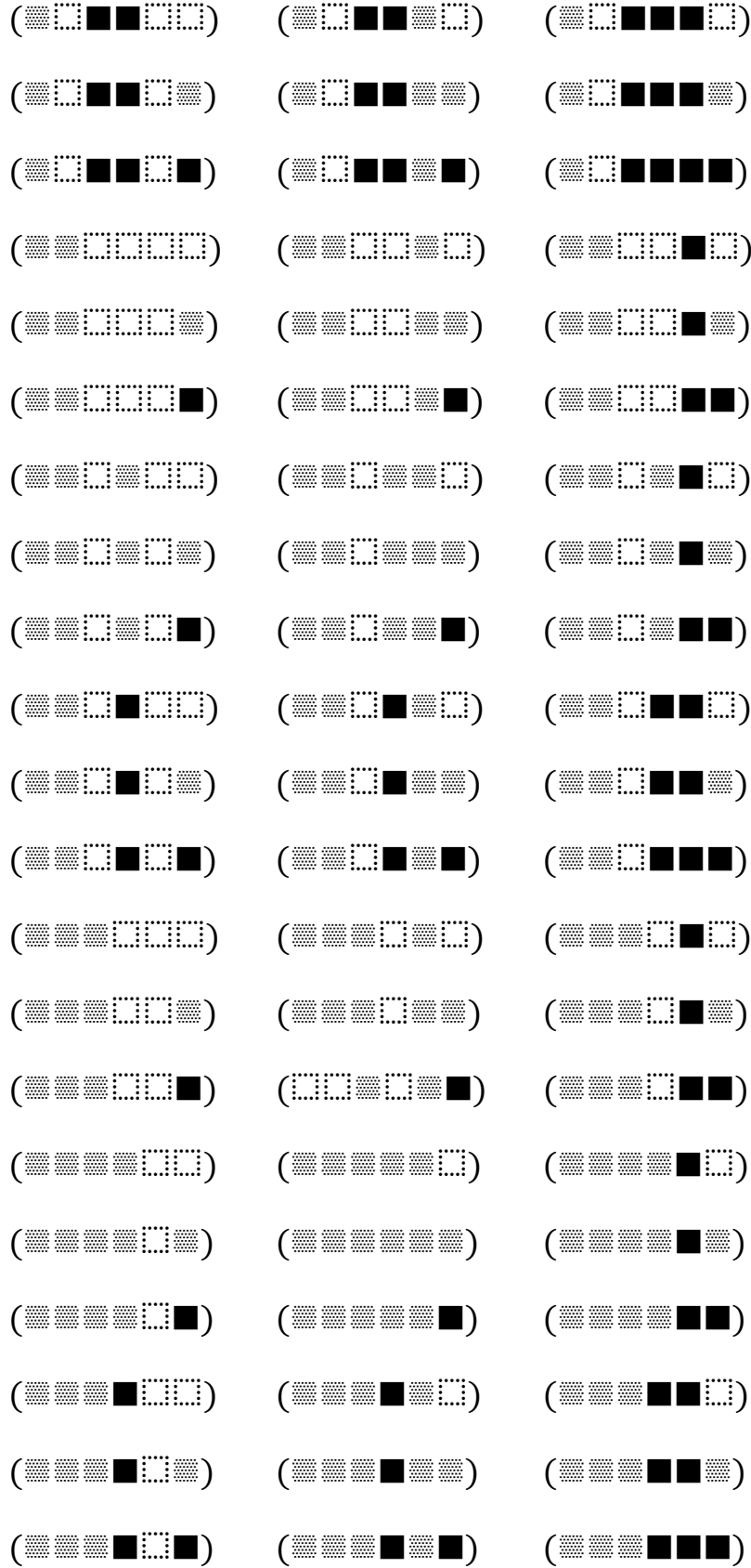


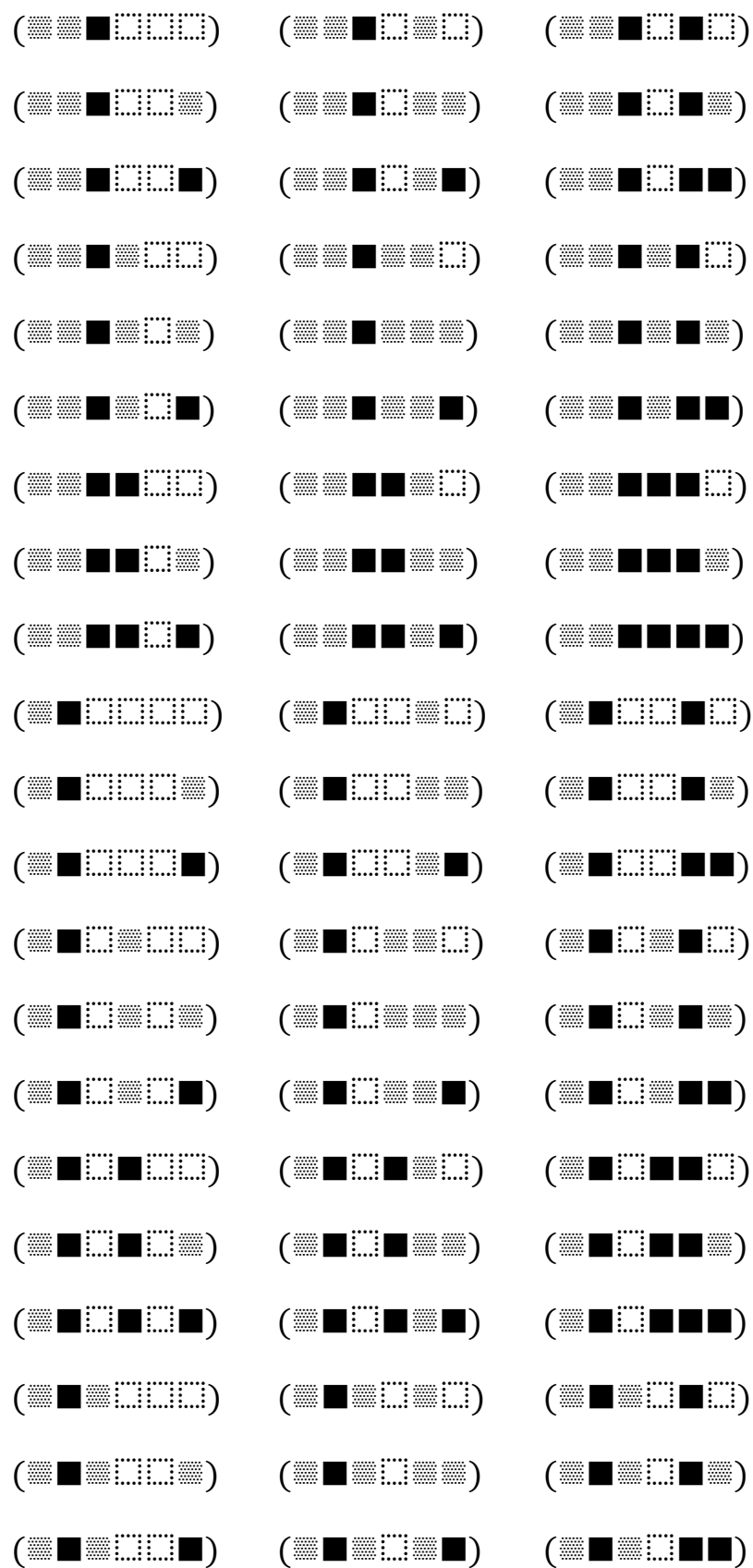


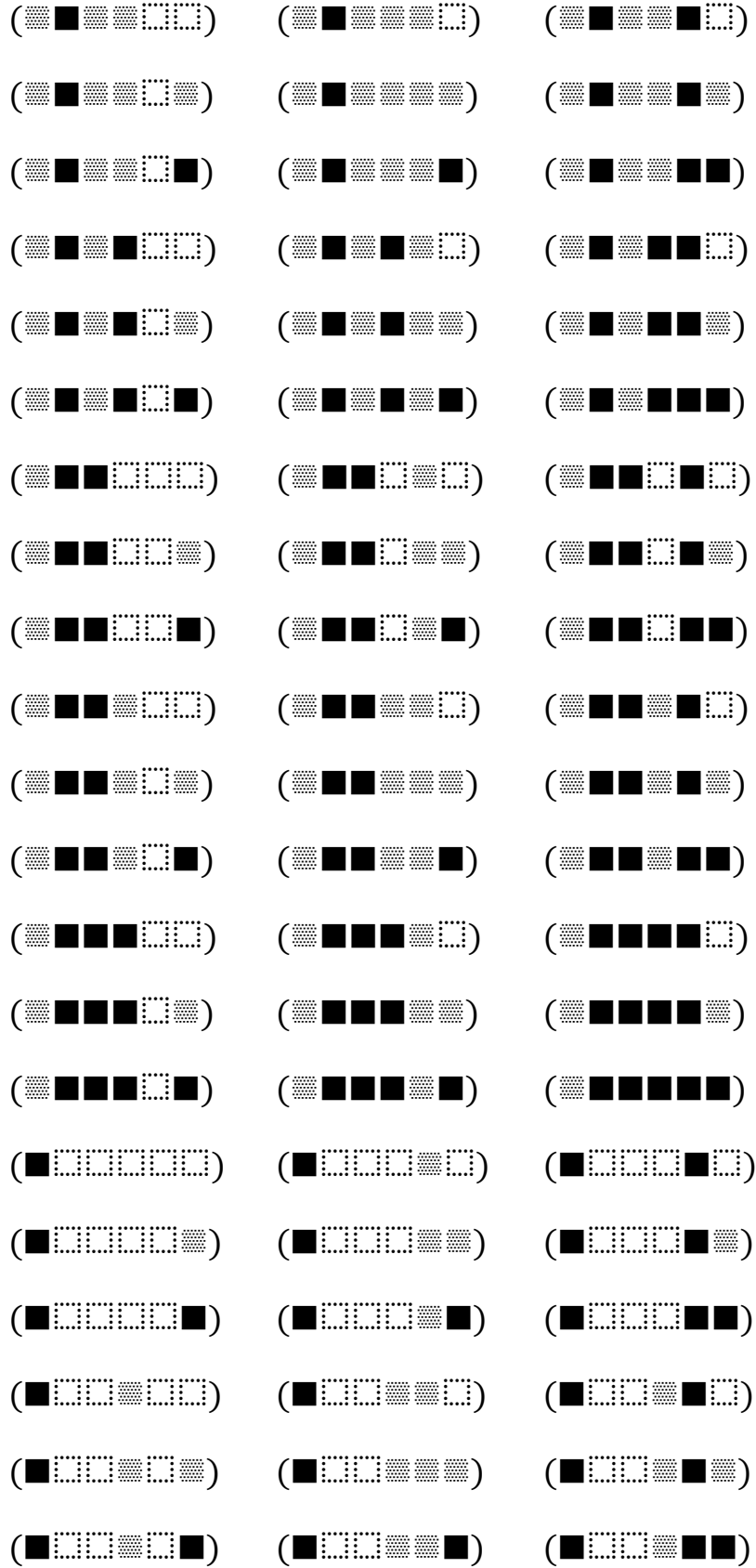


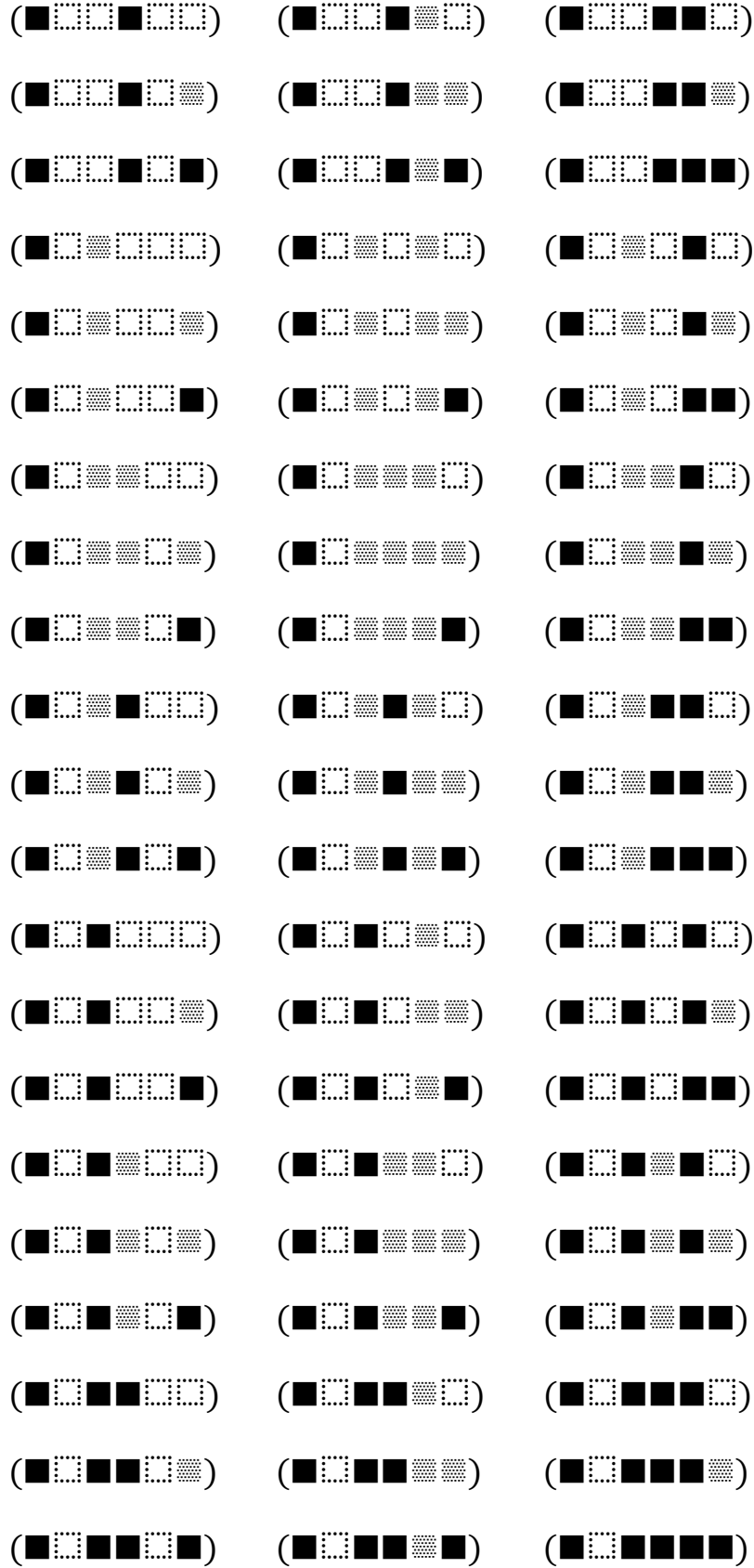


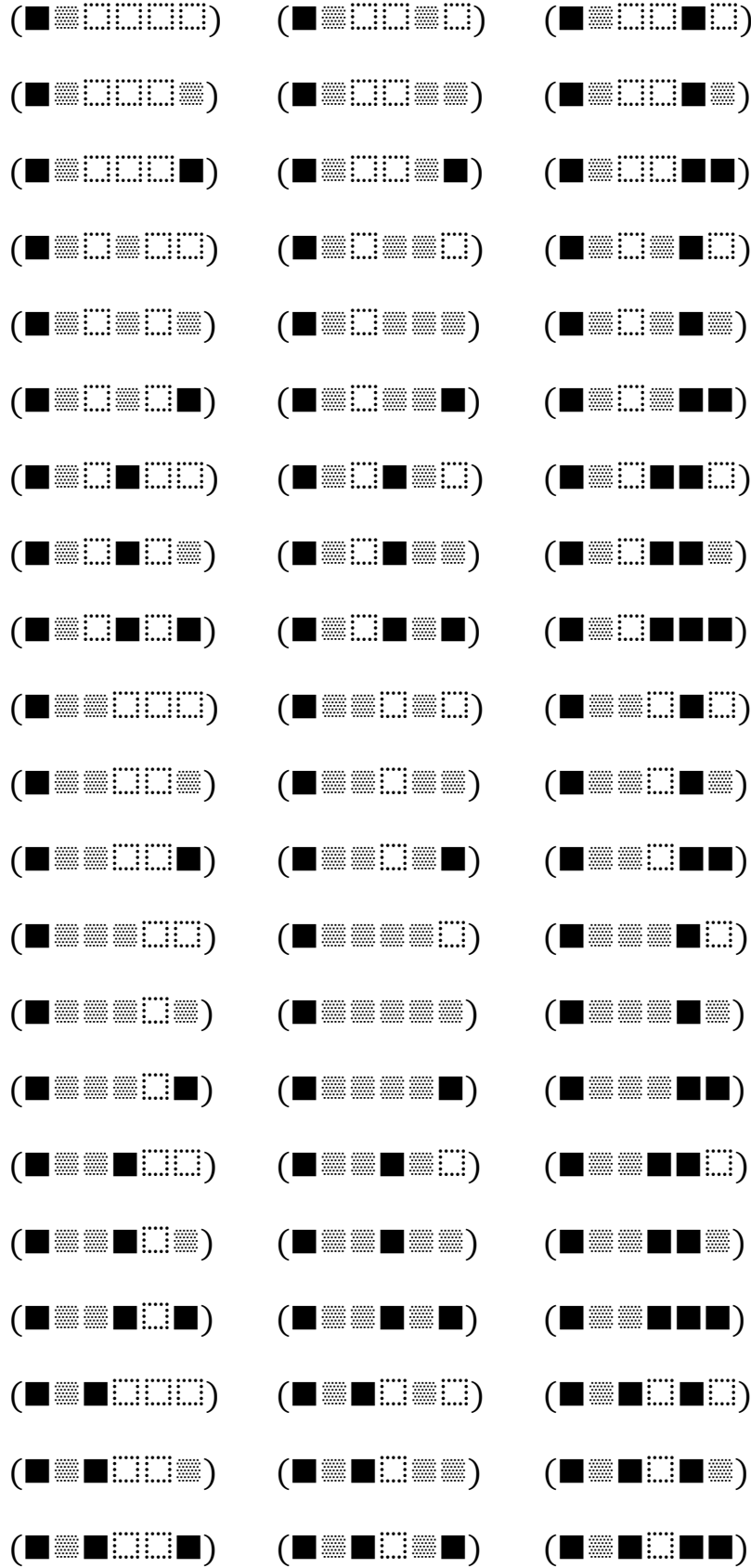


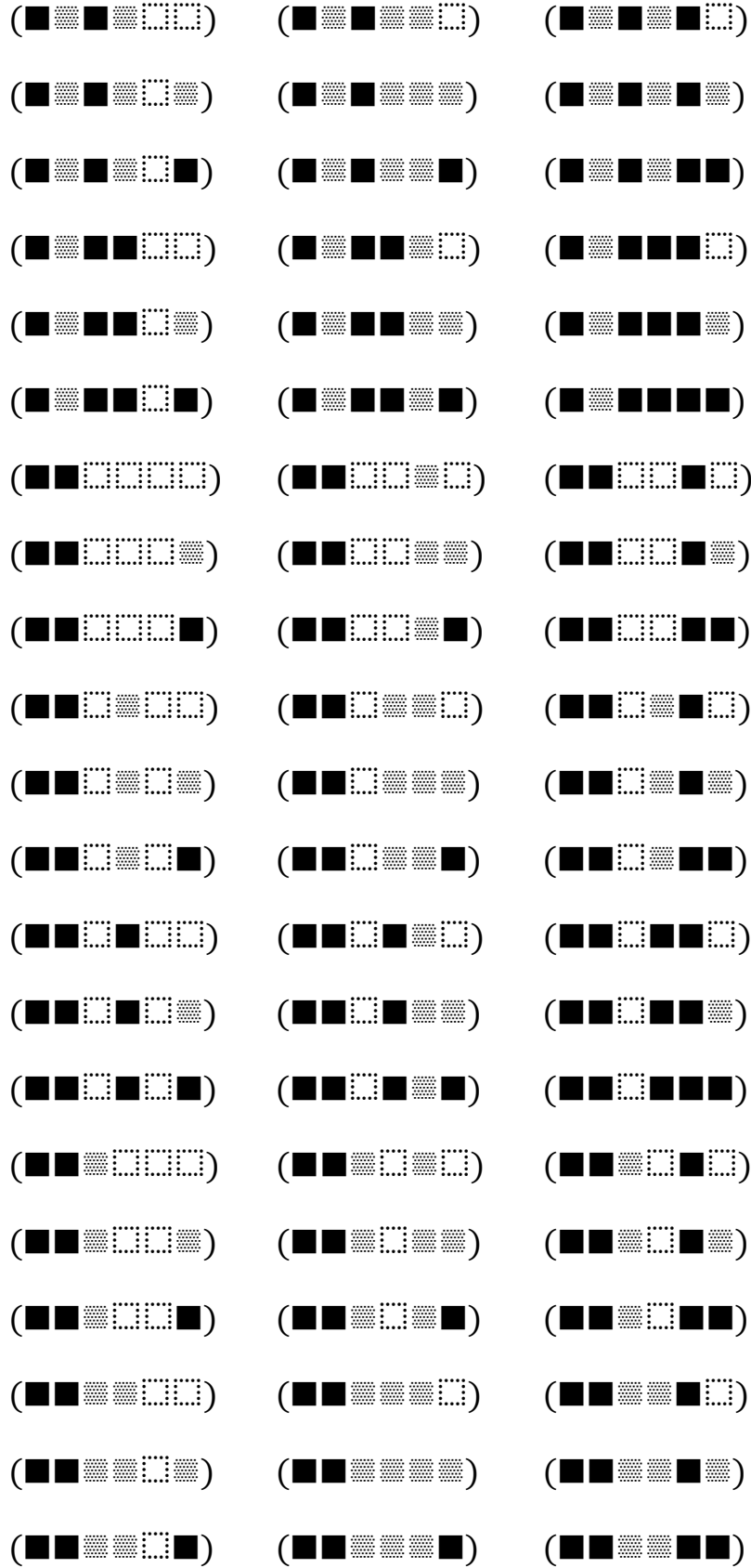


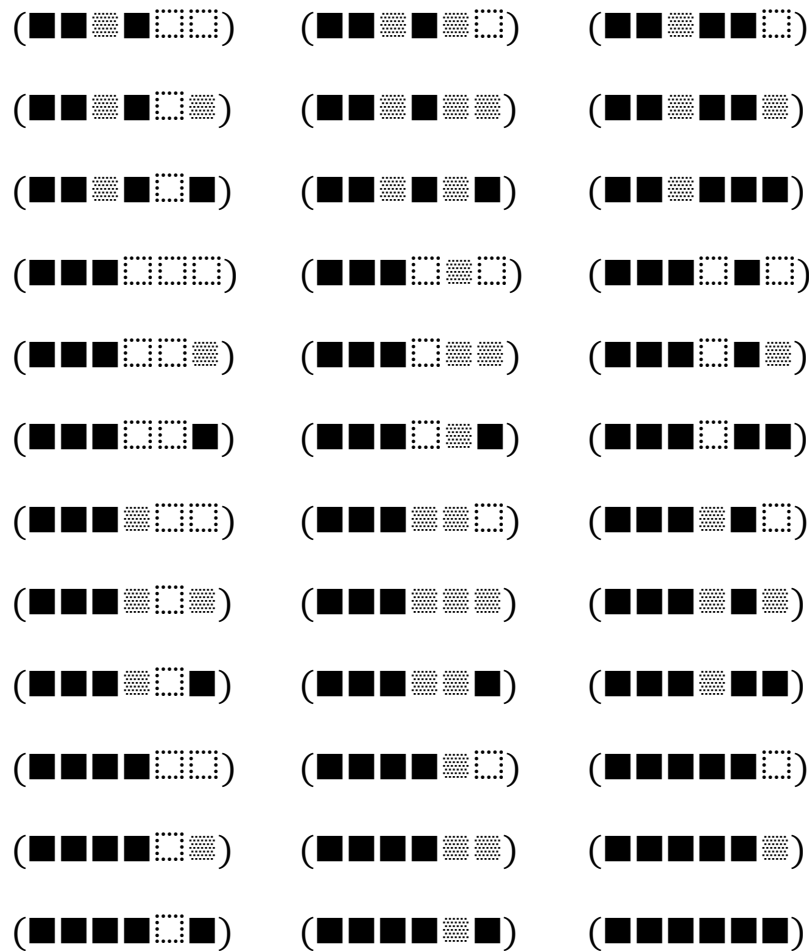












Literatur

Kaehr, Rudolf, Gunther's Negation Cycles and Morphic Palindromes. Glasgow 2012 (2012a)

Kaehr, Rudolf, Morphosphere(s): Asymmetric Palindromes as Keys. Glasgow 2012 (2012b)

Toth, Alfred, Partitionen von Stirling-Zahlen und moegliche Implikationen zu den strukturellen Restriktionen an Zeichenklassen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017

22.12.2017